

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **13 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Teilen. Neben der Fortsetzung der Darstellung von China, dessen Geschichte, Abgrenzung und Bodengestaltung Prof. Georg Wegener klar und lebendig zeichnet, setzt die *Allgemeine Geographie* in zwei grossen Abteilungen ein. Der erste Teil umfasst die gesamte physikalische Geographie, der zweite das Leben auf der Erde. Prof. Dr. Konrad Kretschmer (Berlin) gibt einen meisterhaft zusammengefassten Abriss der « *Geschichte der Geographie als Wissenschaft* » von der ältesten systematischen Geographie der Griechen bis zu den grossen Forschern des 19. Jahrhunderts. Prof. Dr. Hermann Lautensach (Giessen) setzt anschaulich « *Wesen und Methoden der geographischen Wissenschaft* » auseinander und schildert die Arbeit ihrer wissenschaftlichen Bahnbrecher von Carl Ritter und Oskar Peschel bis zu Wagner, Fischer und Supan. Prof. Max Hannemann behandelt die « *Erde als Ganzes* », unseren Planeten als Weltkörper und den Erdkörper im besonderen: seinen Aufbau und seine physikalischen Eigenschaften.

Das « *Leben auf der Erde* » beginnt mit der « *Pflanzengeographie* » von Prof. Dr. Theodor Herzog (Jena). Die Arbeit, die vielfach neue wissenschaftliche Erkenntnisse bietet, weitet sich zu einer grossartigen Ueberschau der Vielgestaltigkeit der Erde und ihres Pflanzenkleides. Die Geschichte der Pflanzenwelt, ihr Lebensraum und ihre Verbreitung, dazu der Beginn der Beschreibung der einzelnen Florenreiche, füllen den Inhalt einiger Lieferungen aus. An diesem Beitrag merkt man deutlich, welch unschätzbare Hilfsmittel die Bilder sind, die in der charakteristischen Auswahl und der Sorgfalt der Wiedergabe das « *Handbuch* » zum unersetzlichen Hauptwerk geographischer Bildung machen.

Von den *länderkundlichen Arbeiten* führt Professor Scheu seine Darstellung von West- und Nordeuropa fort; *Frankreich*, sein Aufbau, seine landschaftliche Gliederung und dann im besonderen die Pyrenäen stehen im Mittelpunkt seiner Schilderung. Professor Lichtenecker behandelt in der grossen Arbeit über Mittel- und Osteuropa die *Alpen*, ihre Formentwicklung und einzelne Teile, die Seen, das Klima, ihre Flora und Fauna. Dr. Paul Rohrbach schildert in seinem Beitrag über Vorder- und Südasiens das *Euphrat- und Tigrisland*, Babylonien, den ältesten Kulturboden der Menschheit, heute eine der trostlosesten Landschaften der Erde. Die Hoffnung, dass dieses alte Kulturland der Siedlung wieder erschlossen werden kann, hat man jedoch noch nicht aufgegeben. Hermann v. Wissmann setzt seine fesselnde Schilderung *Arabiens* fort. Professor Dr. Dietrich endlich beginnt seine grossangelegte, ebenso konzentrierte wie bis in die Einzelheiten gründlich durchgearbeitete Darstellung der *Vereinigten Staaten von Amerika*. Von den Einzel-landschaften steht die Stadtlandschaft New-York im Vordergrund, 1626 von dem in holländischen Diensten stehenden Deutschen Peter Minuit als « *Neu-Amsterdam* » gegründet, heute die grösste Stadt der Welt und Hauptstadt der grössten Weltmacht neben England. — Die ganze Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit, aber ebenso die grosse einheitliche Linie des « *Handbuchs der geographischen Wissenschaft* » kommt in diesen Beiträgen zum Ausdruck, von denen jeder ein Musterbeispiel klarer wissenschaftlicher Darstellung ist. F. N.

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

Mitgliederbestand.

Zum *Eintritt* in den V. S. G. haben sich angemeldet:

Herr Beetschen, Emil, Sekundarlehrer, Münchenbuchsee.

- » Chapuis, H., prof. à l'école cant., Porrentruy.
- » Leuenberger, Walter, Bezirkslehrer, Grenchen.
- » Nussbaumer, Walter, Bezirkslehrer, Balsthal.
- » Schumacher, Bernhard, Oberlehrer, Alldorf (Uri).

Burgdorf, den 12. August 1936.

Der Kassier: W. Boss.

Diapositivsammlung des V. S. G.

Verwaltung: Herr Prof. Dr. E. Letsch, Zollikon (Zürich).